

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1844

15 (21.2.1844) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein- Kreis

Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

N^{ro} 15

Mittwoch den 21. Februar

1844.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Fahndung.

5 [Breisach.] Nro. 4490. Der etwa 15 Jahr alte Diensthube Desidor Briem von Wasenweiler ist des verbrechens der widernatürlichen Unzucht angeschuldigt. Nach Entdeckung der That hat er sich am 4. d. M. mit einem Heimathscheine versehen entfernt und da sein dermaliger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, so werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle anher einzuliefern.

Breisach den 7. Februar 1844.

Großh. Bezirksamt.

Kaufanträge und Verpachtungen.

Holzversteigerung.

5 [Kandern.] Da die auf den 6. u. 7. d. M. ausgeschriebene Holzversteigerung im Distrikt Bärengraben bis auf die Stückbäume, Forstbezirks Kandern wegen vielem Schnee, nicht abgehalten werden konnte, so wird fragliches Holz nunmehr an folgenden Tagen versteigert werden und zwar:

Donnerstag den 22. Februar

Das Stamm- und Wellenholz, und

Freitag den 23. Februar

Das Kastenholz.

Die Zusammenkunft ist jeweils Vormittags 9 Uhr im Schlage selbst.

Kandern den 9. Februar 1844.

Großh. Forstamt.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Seefeld.] Dienstag den 5. März d. J., Nachmittags um 1 Uhr, werden den minderjährigen Kindern des jung Johann Martin Rücklin dahier, im Hirschenwirthshause, die unterbeschriebenen Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

Gerichtl. Anschlag.

1.

1/2 Viertel Matten in der Ezmatt, neben Martin Hunzinger und Johannes Gunzenhauser's Erben = 35 fl.

2.

1/2 Viertel Matten allda, neben dem Graben und Fris Dellenbach = 50 fl.

3.

1/2 Viertel Acker im sauern Boden, ne-

ben Johannes Längin und Alt Vogt

Fischer = = = = 30 fl.

4.

1 Viertel Acker im obern Kunthel, neben Martin Sütterlin und Sattler Gunzenhauser = = = = 50 fl.

5.

1 Viertel Acker in der Fuchslöchern, neben Joh. Meyer und Brücklewirth Fünfgeld = = = = 35 fl.

6.

1 Viertel Acker im Brenner, theils Seefeld, theils Grifheimer Bann, neben Fris Soder und Stabhalter Erler = = = = 30 fl.

7.

1 Viertel Acker am Breisacher Weg, neben Küfer Erler und sich selbst = 50 fl.

8.

3/4 tels Viertel Acker im Wasserloch, neben Johannes Meyer und Küfer Erler = = = = 40 fl.

9.

3/4 tels Sauchert Acker ob dem sauern Boden, neben Johann Georg Längin und Johann Georg Bösch = = 50 fl.

10.

1/2 Viertel Acker in den untern Elben, neben Fris Soder und Bäck Längin = 35 fl.

11.

1 Viertel Acker in der Etötleackern, neben Johann Martin Waltmann und Johann Jacob Erler = = 45 fl.

12.

1 Viertel Acker im Ranck, neben Fris Argast und Martin Hunzinger, (Grifheimer Bann.) = = = = 40 fl.

13.

1/2 Sauchert Acker im Ranck, neben Jacob Längin und Johann Jacob Erler = 100 fl.

14.

1/2 Viertel Acker außerhalb der Grifheimer Bruck, neben Martin Rücklin und Jakob Längin = = = = 25 fl.

15.

1 Viertel Acker am Breisacher Weg,

- Johann Jacob Frey und Martin
Rocklin " " " " 50 fl.
45.
¼ tels Viertel Acker im sauern Boden,
neben Johann Georg Bösch und Jo-
hannes Bucher " " " " 30 fl.
46.
¾ tels Viertel Neben und Geländ im
Leimloch, neben Fritz Fünfgeld Schu-
ter und sich selbst " " " " 30 fl.
47.
36 Ruthen Acker außerhalb dem obern
Dietweg, neben Anwander und
Schwanenwirth Meyer " " " " 30 fl.

Summa 1920 fl.

Eintaufend Neunhundert Zwanzig Gulden.

Die löblichen Bürgermeisterämter werden hiemit dienstfreundschafftlich ersucht, dies in ihren Gemein- den gefälligst öffentlich bekannt machen zu lassen, mit dem Bemerkten, daß die Steigerungsbedingun- gen vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und daß der Zuschlag erfolgen wird, wenn der gerichtliche Anschlag und darüber geboten wird.

Seefeld den 8. Februar 1844.

Das Bürgermeisteramt.

L ä n g i n.

vd. Bolanz, Rathf.

Leihhaus-Anzeige.

3 [Freiburg.] Die Versteigerung der verfallenen Pfänder wird Mittwoch, Donnerstag und Freitag, den 21. 22. und 23. Februar im Beurbarungs-Gebäude vorgenommen werden.

Freiburg den 4. Februar 1844.

Die Leihhaus-Verwaltung.

Wirthshausverpachtung zu Denzlingen.
3 [Eminendingen.] No. 561 Die Bürgen des Andreas Schöpflin, Beständer des Kronenwirths- hauses zu Denzlingen haben die Bürgschaft abge- kündigt und auf anderweite Verpachtung desselben angetragen.

Das Wirthshaus mit den dazu gehörigen Deko- nomiegebäuden und Gärten liegt beinahe mitten im Ort und an der von Frankfurt nach Basel füh- renden Landstrasse und ist daher zum Betrieb der Wirthschaft sehr gelegen.

Zu dieser Verhandlung hat man Tagfahrt auf
Samstag den 24. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

im Stubenwirthshaus zu Denzlingen festgesetzt und wird bemerkt, daß die Pachtzeit sechs Jahre dauert und fremde Steigerungsliebhaber sich mit gemein- deräthlichen Vermögens- und Eittenzugnissen aus-

zuweisen und auf Verlangen noch solvente Bürgen zu stellen haben.

Eminendingen den 1. Februar 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

W o l f.

Fahrnißversteigerung.

2 [Schopfheim.] Aus der Theilungsmasse zwi- schen dem Rechtsamwalt Gräfte und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau von Gundenhausen werden bis

Montag den 26. Februar d. J.

und die folgenden Tage sämmtlich vorhandene Fahr- niße öffentlich versteigert, und zwar in folgender Ordnung:

Weiberkleider, Bettwerk und Leinwand, Glas, Porzellan und Küchengeschirr.

Dienstag den 27. Februar:

Gold und Silberwerk, als: 3 goldene Uhren, goldene Dosen, Fingerringe, vergoldete und silberne Vorleg- Eh- und Kaffeelöffel und son- stiges Silbergeschirr, Gemälde, Kupferstiche, Spiegel mit goldenen und anderen Rahmen, sodann 1 Glaswagen, 2 Chaisen, 1 Schlit- ten, 1 aufgemachter Wagen mit breiten Rad- felgen.

Mittwoch den 28. Februar:

1 nussbaum-ner Secretär, 1 Chiffonier, 3 Co- mode, 6 Kästen, Tische, Sessel, 2 Kanapye, 5 Bettladen, und sonst allerlei Schreinwerk.

Donnerstag den 29. Februar:

14 Stück in Eisen gebundene Fässer von ver- schiedener Größe, Faß und Bandgeschirr, ver- schiedene medizinische Bücher und sonst allerlei Hausrath.

Die Versteigerung wird in der Wohnung des Rechtsamwaltes Gräfte vorgenommen, dieselbe fängt jeden Tag Morgens 8 Uhr und Nachmittags 1 Uhr an.

Die nähern Bedingungen werden bei der Ver- steigerung bekannt gemacht.

Schopfheim den 10. Februar 1844.

Großh. Amtsrevisorat.

S c h m i d t.

vd. Smelin.

Holzversteigerung.

2 Die Gemeinde Theningen läßt Montag den 26. Februar d. J., circa 260 Klafter gemischtes Scheitholz, und

Dienstag den 27. Februar 18000 Stück ge- mischte Wellen gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 9 Uhr

in dem Brunnenruth-Holzschlag, oberhalb der The-
ninger Mühle.

Die löblichen Bürgermeister-Aemter werden hie-
mit ersucht, dieses so gleich in ihren Gemeinden
gefälligst bekannt machen zu lassen.

Theningen den 11. Februar 1844.

Bick, Bürgermeister.

Holzversteigerung.

2 [Freiburg.] Im herrschaftlichen Lehenwald auf
Kappler Gemarkung werden durch Bezirksförster
Gerwig am

Freitag den 23. Februar d. J.

Morgens 11 Uhr

5650 Stück buchene Wellen
wiederholt versteigert, wozu man sich auf dem
Stollenhof versammelt.

Freiburg den 15. Februar 1844.

Großh. Forstamt.

Holzversteigerung.

3 [Freiburg.] Aus den Großh. Domänenwal-
dungen auf Ebnetor Gemarkung werden durch
Bezirksförster Beck versteigert:

am Montag den 4. März 1844,
im Distrikt Schluch und Dietersbach:

37 Stämme tannenes Bauholz,

196 Stück tannene Säglöße,

4 " buchene Ruzlöße,

15 Klasten " Scheiterholz,

166 " tannenes " "

2 " eichenes " "

31 " tannenes Prügelholz und

3500 Stück Nadelholzwellen.

Am Donnerstag den 5. März 1844,
im Distrikt Kagensteig No. 3, Wildbach, Pfaf-
senberg, Klarendobel, Schiebler:

40 Stämme tannenes Bauholz,

100 Stück tannene Säglöße,

1 " buchenes Ruzholz,

27 Klasten buchen Scheiter,

108 " tannen " "

21 " " Prügelholz und

2000 Stück Nadelholzwellen.

Die Versammlung ist an beiden Tagen Mor-
gens 9 Uhr im Löwenwirthshaus zu Ebnet.

Freiburg den 8. Februar 1844.

Großh. Forstamt.

Güterversteigerung.

3 [Freiburg.] Höherer Weisung gemäß werden
von unterzeichneter Kasse nachstehende an der Ei-
senbahn gelegene Güterstücke an die Meistbietenden
entweder zu Eigenthum oder zum Pacht auf 3 Jahre
öffentlich versteigert, und zwar:

A. zu Freiburg am gewöhnlichen Ausrufungs-
ort,

Donnerstag den 29. Februar,

Vormittags 9 Uhr:

1) 2 Morgen 10 Ruthen Baumgarten, westlich
der Bahn, beim Gasthaus zum Pfauen, in
4 Abtheilungen.

2) 47 Ruthen Wiesen im Mistbach, westlich der
Bahn.

3) 1 Viertel 60 Ruthen Acker auf den Ruz-
ackern, westlich der Bahn.

4) 1 Viertel 4 Ruthen Acker daselbst, östlich
der Bahn.

5) 2 Viertel 91 Ruthen Acker daselbst, östlich
der Bahn.

B. Zu Bähringen im Wirthshaus zum Löwen,
Montag den 4. März,

Vormittags 9 Uhr:

1) 37 Ruthen Acker in der Rötche, östlich der
Bahn.

2) 9 Ruthen Acker auf der Höhe, westlich der
Bahn.

3) 21 Ruthen Acker daselbst, südöstlich der Bahn.

4) 11 Ruthen Acker in der Krümme, nordöstlich
der Bahn,

5) 85 Ruthen Acker daselbst, westlich der Bahn.

6) 26 Ruthen Acker im Längenlöhn, westlich der
Bahn.

C. Zu Gundelfingen im Wirthshaus zur
Sonne.

Donnerstag den 7. März,

Vormittags 9 Uhr:

2 Viertel 99 Ruthen Acker im Pfening-Bächle,
östlich der Bahn.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerkn
eingeladen, daß die Bedingungen am Tage der
Versteigerung bekannt gemacht werden.

Freiburg den 9. Februar 1844.

Großh. Eisenbahnbaukasse.

Ziegler, Postweiler, Bingelohr.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Astersteg.] Mathias Schubnell von Aster-
steg und dessen 6 theils großjährige theils minder-
jährige Kinder, lassen ihre sämtliche Liegenschaf-
ten und Fahrnisse am

Donnerstag den 22 Februar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Wirthshaus zu Astersteg, der Erbtheilung we-
gen, einer öffentlichen Versteigerung aussetzen, was
mit dem Anfügen öffentlich verkündet wird, daß
die weiteren Bedingungen am Steigerungstag be-
kannt gemacht werden und obervormundschastliche
Genehmigung vorbehalten bleibt.

Astersteg den 6. Februar 1844.

Das Bürgermeisteramt.

E i c h e.